



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieis usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückerlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 157.

Leipzig, Dienstag den 9. Juli 1918.

85. Jahrgang.

Albert Falkenroth, Buch- und Kunstverlag, **Bonn a. Rh.**, Beethovenstraße 5
vormals Rheinisches Buch- und Kunstantiquariat Dr. Nolte. — Postscheckkonto Köln 33028

(Z)

In etwa 3 Wochen erscheinen in meinem Verlage:

Katholisch-sozialistische Mittelstandsbewegung. Eine neue Gefahr im deutschen Katholizismus von **Karl Jünger**. Etwa 3 1/2 Bogen, gr. 8°, gute Ausstattung, Preis M. 1.50

Hiermit biete ich dem Buchhandel eine außergewöhnliche Schrift, die nach dem Urteil von Kennern dieser Bewegung das allergrößte Aufsehen und den heftigsten Meinungsstreit in der gesamten Presse hervorrufen wird. Bekämpft diese Bewegung doch nichts anderes als die staatliche Wohlfahrtspflege und deren Gesetze, die Großbetriebe, die Stellung des Beamtentums unter die staatlichen Gesetze. Sie will an deren Stelle das Gesetz des Naturrechts gestellt wissen. Sie verfolgt also geradezu grundstürzende Ziele und bedeutet demgemäß nicht nur eine ungeheure Gefahr für den Katholizismus, sondern für das ganze nationale Leben. Der Verfasser ist durch seine früheren Schriften „Vom kommenden Frieden“ (Montanus-Verlag), „Deutschlands Frauen und Deutschlands Krieg“ und „Das Freimaurerwesen in Frankreich“, viele Aufsätze und Gedichte in hervorragenden Zeitungen und Zeitschriften schon weithin bekannt. — Diese Warnungsschrift läßt sich mühelos zu Hunderten aus dem Schaufenster verkaufen.

„Die deutsche Not.“ Vortrag gehalten im deutschvölkischen Verein in Barmen von Prof. **Adolf Bartels** in Weimar. Etwa 3 Bogen, gr. 8°, gute Ausstattung. Preis M. 1.—

Wenn ein Mann wie der bekannte Literaturhistoriker **Adolf Bartels** zur „deutschen Not“ in Literatur und Presse, Theater und Kultur das Wort ergreift und einen Wächterruf erklingen läßt, dann darf dieser Ruf auf ein weithin hallendes Echo rechnen. Haben wir doch heute auf diesen Gebieten derart ungesunde, geradezu verwildernde Zustände, daß sie das bewußt deutsche Empfinden schon lange erregt, ja zur Entrüstung haben aufflammen lassen. — Für eine solche Schrift dieses kerndeutschen Mannes brauche ich wohl kaum um besondere Verwendung zu bitten. Ein kleiner Freundeskreis bestellte schon 1000 Stück. Feldbuchhandlungen mache ich hierauf besonders aufmerksam.

Soeben ist das mehrfach angekündigte Werk erschienen:

Untersuchungen zur Geschichte des Noviziats in der Gesellschaft Jesu

I. Bd.: Die Ordnung des täglichen Lebens. — Instructions pour le Noviziat des Jésuites von Lic. theol. Dr. theol. et phil.

Hermann Stoeckius. IX u. 238 S., Lex.-8°, hervorragende Ausstattung, Preis M. 12.— u. M. 1,25 Zuschlag.

Der Verfasser wurde auf Grund dieses Werkes von der evangelisch-theologischen Fakultät in Göttingen zum Doktor der Theologie promoviert. Hier wird zum ersten Male in farbenreicher Darstellung ein tiefer Blick in das Leben und Treiben der Novizen getan werden können, auf Grund ungemein wertvoller Instruktionen, die noch unmittelbar vor dem Ausbruch des Weltkrieges durch die Abschrift einer noch nie veröffentlichten Handschrift aus der Bibliothek Mazarine in Paris in den Besitz des Verfassers kamen. Wurden schon frühere Werke des Verfassers von Theologen beider Konfessionen als ganz hervorragende Quellenstudien beurteilt, so wird dieses Werk erst recht die Beachtung und Anerkennung in der Gelehrtenwelt finden. Ein 2. Band erscheint erst nach Schluss des Krieges.

Ferner erschien soeben:

Zum 70. Geburtstag D. Th. von Härings von Geh. Konsistorialrat Professor **D. G. Ecke** in Bonn. 14 S. 8°. Preis M. —.45.

„Feine Wesensschilderung und Würdigung Prof. Härings mit einer Fülle anziehender Tübinger und Württemberger Erinnerungen.“ (Stuttg. Sonntagsblatt.)

Württembergische Handlungen wie die Buchhandlungen in Universitätsstädten seien hierauf besonders hingewiesen.

Bestellungen erbitte ich nur nach Bonn, Auslieferung werden. Ich bitte um Beachtung des Partieangebots.

Ich bitte um möglichst postwendende Aufträge, um nötigenfalls die schon ansehnlichen Auflagen von Bartels' „Deutscher Not“ und Jüngers „Mittelstandsbewegung“ erhöhen zu können.

Bonn, den 4. Juli 1918.

(Z) Für meinen Verlag erwarb ich:

Dose, Johs., „Der Held von Wittenberg u. Worms.“ 10. Tausend. 400 S. mit 25 Bildern, in neuem hübschen Einbände. M. 5.—

„Ein wahres Volksbuch für Jung und Alt“. Es ist mit heißer, hinreißender Begeisterung geschrieben. Feldbuchhandlungen seien auf diese neue gebundene Ausgabe besonders aufmerksam gemacht.

Köstlin, Jul., Martin Luther. Sein Leben und seine Schriften. 5. Aufl. (25. Taus.) Herausgegeben von Gust. Kawerau. 1903. 2 Bde. 803 u. 740 S. Neu gebd. in dunkelblauen Halbbnd. M. 16.— u. M. 1.50 Kriegszuschlag. Köstlins Lutherbiographie ist ein Werk von unvergänglicher Bedeutung. Nur noch wenige Ex. vorrätig! Geheftet vergriffen!

van Hoefen, „Den Wanderern zur Ewigkeit.“ Tägliches Gedenkbuch. Mit Buchschmuck. Feiner Ganzlnbd. mit Goldschn. in Papphülse M. 4.—

Ein prächtiges Festgeschenk für Geburtstag, Konfirmation u. Weihnachten. — Sehr viele Partien verkauft.

Auf die zahlreichen Vorausbestellungen und Anfragen teile ich mit, dass das Buch von

Ecke, G., Geh. Konsist.-Rat Prof. D. in Bonn, „Unsere Glocken“, 3. bedeutend erweiterte Auflage, infolge ständig dem Verfasser zugehenden neuen geschichtlichen Materials und neuester Verordnungen erst im Herbst erscheinen kann. Umfang etwa 8 Bogen. Preis etwa M. 3.—. Mit Titelbild: Die berühmte Glocke „Maria Gloriosa“ in Erfurt. Bei der regen Nachfrage bitte ich sich durch Vorausbestellungen Exemplare zu sichern.

Erneute Verwendung erbitte ich für das hervorragende Quellenwerk:

Boehmer, Hch., Prof. D. Dr., „Studien zur Geschichte der Gesellschaft Jesu“. Loyola. — Geheime Jesuiten. — Die sogenannte Jesuitenmoral. — Die jesuitische Lehre vom Staat und „Königsmord“. — Die chinesischen und malabarischen Riten. — Der Jesuitenstaat in Paraguay. — Bd. I. Loyola. Anhang Texte. 452 S. Lex. 8°. 1914. M. 8.— mit Kriegszuschlag.

Der Verfasser behandelt in diesem Werke unter neuen Gesichtspunkten eine Reihe viel erörterter Probleme aus der Geschichte des Jesuitenordens. Manche noch unbekannt oder nicht sehr bekannte Quellen hat er herangezogen und weiß so mancherlei Neues über den vielgenannten Orden zu sagen.

Ferner für meine Erzählungen von

W. Rudello, „Unsere lieben kleinen Lämmer“. 3. Aufl. 68 S. geheftet. M. —.80

— **„Auf brauner dürrer Heide“.** In schönem Ganzleinenband in Papphülse. M. 4.—

— **„Misere Domine“.** Originalband m. Rotschn. M. 3.— Da so viele gute Erzählungen nicht mehr lieferbar sind, bitte ich um freundliche Verwendung für diese glänzend empfohlenen, gediegenen Werke. Vorrat nur sehr mäßig.

Ich übernahm den Vertrieb von

Schopen, Edm., Kaplan in Godesberg, „Das wahre Gesicht der Vaterlandspartei“. Wie entstand und warum geht der Krieg? — Was ist die D.V.P.? — Was will die D.V.P.? 16 S. gr. 8°. Jetzt 5. Aufl., 16—25. Taus.

In wenigen Wochen 18000 Stück verkauft! 100 St. M. 18.50, 250 St. M. 42.50, 500 St. M. 80.—, 1000 St. M. 150.—, 5000 St. M. 700.—, 10000 St. M. 1300.—. Jede Buchhandlung kann hiervon Partien absetzen!

nur bar, bedingte Bestellungen können keinesfalls berücksichtigt werden.

Albert Falkenroth.